

Vergabestelle  
 Betrieb für Bau und Liegenschaften  
 Mecklenburg-Vorpommern  
 Wallstraße 2  
 18055 Rostock  
 Deutschland  
 Tel.: Fax.: +49 38146987441

Betrieb für Bau und Liegenschaften Mecklenburg-Vorpommern

### Datum der Versendung

#### Vergabeart

- Öffentliche Ausschreibung  
 Beschränkte Ausschreibung  
 Beschränkte Ausschreibung nach öffentlichem Teilnahmewettbewerb  
 Freihändige Vergabe  
 Internationale NATO-Ausschreibung

#### Ablauf der Angebotsfrist

Datum **08.03.2019** | Uhrzeit **10:00**

#### Eröffnungstermin

Datum **08.03.2019** | Uhrzeit **10:00**

Ort (Anschrift wie oben)

Raum | **3117**

Bindefrist endet am **05.04.2019**

### Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 1 der VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer Baumaßnahme

**21000-D2-0048 IT-Gebäudeverkabelung für WLAN**

**MSTP Hohe Düne, Allgemein**

Vergabenummer Leistung

**19A0037S IT-Gebäudeverkabelung WLAN Hohe Düne**

### Anlagen

#### A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:

- 212 Teilnahmebedingungen (Ausgabe 2017)  
 242 Instandhaltung  
 226 Mindestanforderungen an Nebenangebote

#### B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen  
 214 Besondere Vertragsbedingungen  
 215 Zusätzliche Vertragsbedingungen (Ausgabe 2017)  
 225 Stoffpreisgleitklausel  
 228 Nichteisenmetalle  
 241 Abfall  
 244 Datenverarbeitung  
 246 Aufträge für Gaststreitkräfte  
 247 Aufträge mit besonderen Anforderungen aufgrund Geheimschutz oder Sabotageschutz  
 625 NATO Infrastrukturbauten

**C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:**

- 213 Angebotsschreiben
- Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- 125 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Teilnehmer
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- 224 Angebot Lohngleitklausel
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Vertragsformular für Instandhaltung: \_\_\_\_\_
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG, mind. gültig/ oder nicht älter als bis zum Eröffnungstermin
- Nachweis für die Eintragung in das Berufsregister (i. d. R. Handwerkskarte oder IHK-Bescheinigung)
- 

**D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:**

- 126 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung – Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
- 
- 

**1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung****Bundesrepublik Deutschland****diese vertreten durch den BBL M-V (Abteilung Bundesbau)****vertr. durch d. GF, vertr. durch Helga Maaser, Wallstr. 2, 18055 Rostock****Ansprechpartner: GB Schwerin, Werderstraße 4, 19055 Schwerin**

zu vergeben.

**Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung**


---



---



---



---

zu vergeben.

**2 Kommunikation**

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabeplattform
- in Textform unter nachstehender Anschrift:

Stelle **BBL M-V**

Tel.

**Zentrale Vergabestelle**Fax **+49 38146987441**Straße **Wallstraße 2**E-Mail **Bieterfragen über Online-Plattform**PLZ/Ort **18055 Rostock****3 Vorlage von Nachweisen/Angaben/Unterlagen****3.1 Folgende Nachweise/Angaben/Unterlagen sind - zusätzlich zu den in den Teilnahmebedingungen genannten - mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe (Auftrags)Bekanntmachung
- 
-

**3.2 Folgende Nachweise/Angaben/Unterlagen sind - zusätzlich zu den in den Teilnahmebedingungen genannten - auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen**

- siehe (Auftrags)Bekanntmachung
- Zertifikat bzw. Einzelnachweis entsprechend der Erklärung im Formblatt 248
- Urkalkulation
- 
- 

**3.3 - frei -**

**4 Losweise Vergabe**

- nein
- ja, Angebote sind möglich
  - nur für ein Los
  - für ein Los oder mehrere Lose

nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

**5 Nebenangebote**

**5.1**  Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 5 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.

**5.2**  Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 5 der Teilnahmebedingungen) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -

- für die gesamte Leistung
- nur für nachfolgend genannte Bereiche:

mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot
- 

**6 - frei -**

**7 Angebote können abgegeben werden:**

- elektronisch in Textform.
- elektronisch mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel.
- elektronisch mit qualifizierter/m Signatur/Siegel.
- schriftlich.

**8 Angebotsabgabe**

Falls Sie nicht die Absicht haben, ein Angebot abzugeben, werden Sie gebeten, die Vergabestelle baldmöglichst davon zu unterrichten (entfällt bei Öffentlicher Ausschreibung).

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform ist der Bieter und die natürliche Person, die die Erklärung abgibt, zu benennen; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen. Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabepattform der Vergabestelle zu übermitteln.

Bei schriftlicher Angebotsabgabe ist das beigelegte Angebotsschreiben zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- siehe Briefkopf  
 Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe „Angebot für

Maßnahmennummer: <b>21000-D2-0048</b>	Baumaßnahme: <b>IT-Gebäudeverkabelung für WLAN</b>
Vergabenummer: <b>19A0037S</b>	Leistung: <b>IT-Gebäudeverkabelung WLAN Hohe Düne</b>

”  
zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

- 9 Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann (Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A):**  
**Betrieb für Bau und Liegenschaften Mecklenburg-Vorpommern**  
**Z31**  
**Wallstr.2** **18055 Rostock**

**10**

## Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 1).

### 1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkeiten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hinzuweisen.

### 2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

### 3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzelner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wertung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer anzugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden und
- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftragserteilung Vertragsinhalt.

### 4 Unterlagen zum Angebot

Der Bieter hat auf Verlangen der Vergabestelle die Urkalkulation und/oder die von ihr benannten Formblätter mit Angaben zur Preisermittlung sowie die Aufgliederung wichtiger Einheitspreise ausgefüllt zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt vorzulegen. Dies gilt auch für Nachunternehmerleistungen.

### 5 Nebenangebote

5.1 Soweit an Nebenangebote Mindestanforderungen gestellt sind, müssen diese erfüllt werden; im Übrigen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

5.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu beschreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleistung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Angaben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

- 5.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).
- 5.4 Nebenangebote, die den Nummern 5.1 bis 5.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

## 6 Bietergemeinschaften

- 6.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
  - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
  - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
  - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben

- 6.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeforderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

## 7 Nachunternehmen

Beabsichtigt der Bieter Teile der Leistung von Nachunternehmen ausführen zu lassen, muss er in seinem Angebot Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuführenden Leistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmen benennen.

## 8 Eignung

- 8.1 Öffentliche Ausschreibung

**Präqualifizierte Unternehmen** führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

**Nicht präqualifizierte Unternehmen** haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

## 8.2 Beschränkte Ausschreibungen/Freihändige Vergaben

Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen Nachunternehmern präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Nachunternehmern vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten Nachunternehmern in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmern e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte Nachunternehmern) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.

Identische bearbeitbare Vergabeunterlagen nicht bearbeitbar\*

	Vergabenummer	
	<b>19A0037S</b>	
Baumaßnahme <b>IT-Gebäudeverkabelung für WLAN MSTP Hohe Düne, Allgemein</b>		
Leistung <b>IT-Gebäudeverkabelung WLAN Hohe Düne</b>		

**Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots**

**Mindestanforderungen an Nebenangebote**

Für folgende Vertragsbedingungen und Teilleistungen (Positionen)/Fachlose (Gewerke)/Gesamtleistung sind Nebenangebote zugelassen:							Nebenangebote müssen die folgenden Mindestanforderungen erfüllen:
Zuschlagskriterien	LV	Los	Titel	Pos.	Bezeichnung	Anforderung LV	
Preis				alle			Bei Nebenangeboten sind die Qualitätsanforderungen der
Qualität							im Langtext des Ausschreibungs-LV formulierten
							Bewschreibung zu erfüllen.
							Bei Positionen mit Fabrikatsangabe ist bei Abgybe eines
							Alternativfabrikates die Gleichwertigkeit durch den Bieter
							mit Abgabe des Angebotes nachzuweisen.



Name und Anschrift des Bieters

Ort:	
Datum:	<b>2018-01-02</b>
Tel.:	
Fax:	
e-mail:	
USt.-ID-Nr.:	
HR-Nr.:	

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Betrieb für Bau und Liegenschaften  
 Mecklenburg-Vorpommern  
 Wallstraße 2  
 18055 Rostock  
 Deutschland

**Angebotsschreiben**

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmenummer	Baumaßnahme
<b>21000-D2-0048</b>	<b>IT-Gebäudeverkabelung für WLAN</b>

**MSTP Hohe Düne, Allgemein**

Vergabenummer	Leistung
<b>19A0037S</b>	<b>IT-Gebäudeverkabelung WLAN Hohe Düne</b>

**Anlagen<sup>1</sup>, die Vertragsbestandteil werden**

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- Nebenangebot(e)
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- 
- 
- 
- 
- 
- 

Anlagen<sup>1</sup>, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
- 
- 

<sup>1</sup> vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

- 1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.  
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.
- 2 Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung einschl. Umsatzsteuer beträgt \_\_\_\_\_ €
- 2.1 Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag<sup>2</sup> einschl. Umsatzsteuer beträgt \_\_\_\_\_ €  
\* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt
- 3 Anzahl der Nebenangebote \_\_\_\_\_ 0 St.
- 4 Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote<sup>3</sup> sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind \_\_\_\_\_ %
- 5 Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:  
- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,  
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B
- 6  Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:  
Name: \_\_\_\_\_ PQ\_Nummer: \_\_\_\_\_  
Name: \_\_\_\_\_ PQ\_Nummer: \_\_\_\_\_  
Name: \_\_\_\_\_ PQ\_Nummer: \_\_\_\_\_  
Name: \_\_\_\_\_ PQ\_Nummer: \_\_\_\_\_
- 7 Ich/Wir erkläre(n), dass  
 ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).  
 ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

<sup>2</sup> Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

<sup>3</sup> Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

**8 Ich/Wir erkläre(n), dass**

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugewandene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

**Ist**

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Name der natürlichen Person, die die Erklärung abgibt, nicht angegeben,
  - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
  - ein elektronisches Angebot, das signiert werden muss, nicht wie vorgegeben signiert,
- wird das Angebot ausgeschlossen.

Vergabenummer	19A0037S
---------------	----------

Baumaßnahme

**IT-Gebäudeverkabelung für WLAN****MSTP Hohe Düne, Allgemein**

Leistung

**IT-Gebäudeverkabelung WLAN Hohe Düne****BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)**

1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):  
Mit der Ausführung ist zu beginnen

- am **am 05.04.2019**
- spätestens \_\_\_\_\_ Werktagen nach Zugang des Auftragschreibens.
- in der \_\_\_\_\_ KW \_\_\_\_\_, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum \_\_\_\_\_ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.  
Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)
- am **am 30.08.2019**
- innerhalb von \_\_\_\_\_ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- in der \_\_\_\_\_ KW \_\_\_\_\_, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

**ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:**

**2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)**

2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- 0.00** \_\_\_\_\_ € (ohne Umsatzsteuer)
- 0.00** \_\_\_\_\_ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt \_\_\_\_\_ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

- 2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

**3 Zahlung (§ 16 VOB/B)**

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf

Tage.

**4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)**

- Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet, Nummer 2.1 der Zusätzlichen Vertragsbedingungen findet keine Anwendung.

**5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche (§ 17 VOB/B)**

- Für Mängelansprüche ist Sicherheit zu leisten.  
Die Höhe der Sicherheit ergibt sich aus Nummer 2.2 der Zusätzlichen Vertragsbedingungen.

6 - 9 - frei -

**10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen**

## Zusätzliche Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen

### Einheitliche Fassung

#### 1 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

#### 2 Sicherheitsleistung

- 2.1 Soweit in den Besonderen Vertragsbedingungen keine abweichende Vereinbarung getroffen wurde und die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.
- 2.2 Ist nach den Besonderen Vertragsbedingungen Sicherheit für Mängelansprüche vereinbart, beträgt sie drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

#### 3 Bürgschaften

- 3.1 Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden oder die Bürgschaftserklärung muss den Formblättern des Auftraggebers entsprechen, und zwar für
- die Vertragserfüllung das Formblatt „Vertragserfüllungsbürgschaft“
  - die Mängelansprüche das Formblatt „Mängelanspröchebürgschaft“
  - vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt „Abschlagszahlungs-/Vorauszahlungsbürgschaft“
- 3.2 Die Bürgschaftsurkunden müssen den Anforderungen des Auftraggebers entsprechen (§ 17 Absatz 4 Satz 2 Halbsatz 2 VOB/B). Hierunter fallen ggf. folgende Erklärungen des Bürgen:
- "Der Bürge übernimmt für den Auftragnehmer die selbstschuldnerische Bürgschaft nach deutschem Recht.
  - Auf die Einrede der Vorausklage gemäß 771 BGB wird verzichtet.
  - Die Bürgschaft ist unbefristet; sie erlischt mit der Rückgabe dieser Bürgschaftsurkunde.
  - Die Bürgschaftsforderung verjährt nicht vor der gesicherten Hauptforderung. Nach Abschluss des Bürgschaftsvertrages getroffene Vereinbarungen über die Verjährung der Hauptforderung zwischen dem Auftraggeber und dem Auftragnehmer sind für den Bürgen nur im Falle seiner schriftlichen Zustimmung bindend.
  - Gerichtsstand ist der Sitz der zur Prozessvertretung des Auftraggebers zuständigen Stelle."
- 3.3 Die Urkunde über die Abschlagszahlungsbürgschaft wird zurückgegeben, wenn die Stoffe und Bauteile, für die Sicherheit geleistet worden ist, eingebaut sind.
- 3.4 Die Urkunde über die Vorauszahlungsbürgschaft wird zurückgegeben, wenn die Vorauszahlung auf fällige Zahlungen angerechnet worden ist.

#### 4 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Zulassungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

#### 5 Steuerabzug bei Bauleistungen

Der Auftragnehmer verpflichtet sich, jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich schriftlich mitzuteilen.

## Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer **21000-D2-0048**Vergabenummer **19A0037S**

Vergabeart

- |   |  |
|---|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Offenes Verfahren       |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung            | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren  |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe                  | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren   |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung    | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

**IT-Gebäudeverkabelung für WLAN****MSTP Hohe Düne, Allgemein**

Leistung

**IT-Gebäudeverkabelung WLAN Hohe Düne**

- |   |  |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber*)                                       |  |
| <input type="checkbox"/> Bieter*)   |  |
| <input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*) |  |
| <input type="checkbox"/> Nachunternehmer*)                                |  |
| <input type="checkbox"/> anderes Unternehmen*)                            |  |

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

€

€

€

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten

- drei Jahren<sup>1</sup>  
 fünf Jahren<sup>2</sup>

vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

**Bei einem Teilnahmewettbewerb sind die Referenznachweise bereits mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen.**

\*) zutreffendes ankreuzen

<sup>1</sup> Vergabeverfahren nach Abschnitt 1 VOB/A<sup>2</sup> Vergabeverfahren nach Abschnitt 2 oder 3 VOB/A



**Angaben zu Arbeitskräften**

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

**Bei einem Teilnahmewettbewerb sind die o.g. Angaben bereits mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen.**

**Eintragung in das Berufsregister ihres Sitzes oder Wohnsitzes**

- Ich bin/Wir sind im Handelsregister eingetragen.  
 Ich bin/Wir sind nicht zur Eintragung in das Handelsregister verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

**Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation**

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.  
 Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

**Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellt**

Ich/Wir erkläre(n), dass

keine schwere Verfehlung vorliegt, die meine/unsere Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellt z.B.

wirksames Berufsverbot (§ 70 StGB), wirksames vorläufiges Berufsverbot (§ 132a StPO), wirksame Gewerbeuntersagung (§ 35 GewO), Verstoß gegen § 81 Absatz 1 Nummer 1 GWB, rechtskräftiges Urteil innerhalb der letzten zwei Jahre gegen mich/uns oder Mitarbeiter mit Leitungsaufgaben einschließlich der Überwachung der Geschäftsführung oder der sonstigen Ausübung von Kontrollbefugnissen in leitender Stellung wegen

Terrorismusfinanzierung oder wegen der Teilnahme an einer solchen Tat oder wegen der Bereitstellung oder Sammlung finanzieller Mittel in Kenntnis dessen, dass diese finanziellen Mittel ganz oder teilweise dazu verwendet werden oder verwendet werden sollen, eine Tat nach § 89a Absatz 2 Nummer 2 StGB zu begehen (§ 89c StGB), Bestechlichkeit und Bestechung von Mandatsträgern (§ 108e StGB), Artikel 2 § 2 des Gesetzes zur Bekämpfung internationaler Bestechung (Bestechung ausländischer Abgeordneter im Zusammenhang mit internationalem Geschäftsverkehr), Bildung krimineller Vereinigungen (§ 129 StGB), Bildung terroristischer Vereinigungen (§ 129a StGB), kriminelle und terroristische Vereinigungen im Ausland (§ 129b StGB), Menschenhandel (§§ 232, 233 StGB), Förderung des Menschenhandels (§ 233a StGB), Diebstahl (§ 242 StGB), Unterschlagung (§ 246 StGB), Erpressung (§ 253 StGB), Geldwäsche (§ 261 StGB), Betrug (§ 263 StGB), Subventionsbetrug (§ 264 StGB), Kreditbetrug (§ 265 b StGB), Untreue (§ 266 StGB), Urkundenfälschung (§ 267 StGB), Fälschung technischer Aufzeichnungen (§ 268 StGB), Delikte im Zusammenhänge mit Insolvenzverfahren (§ 283 ff. StGB), wettbewerbsbeschränkende Absprachen bei Ausschreibungen (§ 298 StGB), Bestechung im geschäftlichen Verkehr (§ 299 StGB), Brandstiftung (§ 306 StGB), Baugefährdung (§ 319 StGB), Gewässer- und Bodenverunreinigung (§§ 324, 324 a StGB), unerlaubter Umgang mit gefährlichen Abfällen (§ 326 StGB), Vorteilsgewährung (§ 333 StGB), Bestechung (§ 334 StGB), jeweils auch in Verbindung mit § 335a StGB die mit Freiheitsstrafe von mehr als 3 Monaten oder Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen geahndet wurde. Einer Verurteilung oder der Festsetzung einer Geldbuße im Sinne der genannten Vorschriften stehen eine Verurteilung oder die Festsetzung einer Geldbuße nach den vergleichbaren Vorschriften anderer Staaten gleich.

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 € belegt worden bin/sind.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.



**Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung**

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse<sup>3</sup>, eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen<sup>4</sup> sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

**Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft**

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)<sup>5</sup>

<sup>3</sup> soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

<sup>4</sup> soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

<sup>5</sup> nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist

Bieter	Vergabenummer	Datum
	<b>19A0037S</b>	
Baumaßnahme <b>IT-Gebäudeverkabelung für WLAN MSTP Hohe Düne, Allgemein</b>		
Leistung <b>IT-Gebäudeverkabelung WLAN Hohe Düne</b>		

## Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€h
1.1	<b>Mittelohn ML</b> einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	<b>Lohngebundene Kosten</b> Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf <b>ML</b>		
1.3	<b>Lohnnebenkosten</b> Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf <b>ML</b>		
1.4	<b>Kalkulationslohn KL</b> (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	<b>Zuschlag auf Kalkulationslohn</b> (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	<b>Verrechnungslohn VL</b> (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Gerätekosten	Sonstige Kosten	Nachunternehmerleistungen
2.1	<b>Baustellengemeinkosten</b>					
2.2	<b>Allgemeine Geschäftskosten</b>					
2.3	<b>Wagnis und Gewinn</b>					
2.3.1	<b>Gewinn</b>					
2.3.2	<b>betriebsbezogenes Wagnis<sup>1</sup></b>					
2.3.3	<b>leistungsbezogenes Wagnis<sup>2</sup></b>					
2.4	<b>Gesamtzuschläge</b>					

<sup>1</sup> Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

<sup>2</sup> Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis



Bieter	Vergabenummer	Datum
	19A0037S	
Baumaßnahme <b>IT-Gebäudeverkabelung für WLAN MSTP Hohe Düne, Allgemein</b>		
Leistung <b>IT-Gebäudeverkabelung WLAN Hohe Düne</b>		

**Angaben zur Kalkulation über die Endsumme**

<b>1.</b>	<b>Angaben über den Verrechnungslohn</b>	<b>Lohn €/h</b>
<b>1.1</b>	<b>Mittellohn ML</b> einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird	
<b>1.2</b>	<b>Lohngebundene Kosten</b> Sozialkosten und Soziallöhne	
<b>1.3</b>	<b>Lohnnebenkosten</b> Auslösungen, Fahrgelder	
<b>1.4</b>	<b>Kalkulationslohn KL</b> (Summe 1.1 bis 1.3)	

Berechnung des Verrechnungslohnes nach Ermittlung der Angebotssumme (vgl. Blatt 2)

<b>1.5</b>	<b>Umlage auf Lohn</b> (Kalkulationslohn x v.H. Umlage aus 2.1)	€/h	v.H.	
<b>1.6</b>	<b>Verrechnungslohn VL</b> (Summe 1.4 und 1.5)			

eventuelle Erläuterungen des Bieters:




(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	<b>Eigene Lohnkosten</b> Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	<b>Stoffkosten</b> (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	<b>Gerätekosten</b> (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	<b>Sonstige Kosten</b> (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	<b>Nachunternehmerleistungen</b> <sup>1</sup>			x	
<b>Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)</b>				<b>noch zu verteilen</b>	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	<b>Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn</b>			
3.1	<b>Baustellengemeinkosten</b> (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)			
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne			
	Bei Angebotssummen unter 5 Mio €: Angabe des Betrages			
	Bei Angebotssummen über 5 Mio €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.			
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung			
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.			
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.			
<b>Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)</b>				
3.2	<b>Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)</b>			
3.3	<b>Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)</b>			
3.3.1.	Gewinn			
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)			
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis ( mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)			
<b>Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)</b>				
<b>Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)</b>				

<sup>1</sup> Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber vorzulegen.

Bieter	Vergabenummer	Datum
	19A0037S	
Baumaßnahme		
<b>IT-Gebäudeverkabelung für WLAN</b>		
<b>MSTP Hohe Düne, Allgemein</b>		
Leistung		
<b>IT-Gebäudeverkabelung WLAN Hohe Düne</b>		

**Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen**

Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne ich Art und Umfang der durch Nachunternehmer auszuführenden Teilleistungen der Leistungsbeschreibung und auf Verlangen der Vergabestelle die Namen der Nachunternehmer:

Die Namen der Nachunternehmer sind bereits bei Angebotsabgabe anzugeben.

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der Teilleistungen	Name des Unternehmens	Mein/Unser Betrieb ist auf die Leistung eingerichtet
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
<b>21000-D2-0048</b>	<b>IT-Gebäudeverkabelung für WLAN</b>
	<b>MSTP Hohe Düne, Allgemein</b>
Vergabenummer	Leistung
<b>19A0037S</b>	<b>IT-Gebäudeverkabelung WLAN Hohe Düne</b>

**Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft**

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

**Bevollmächtigter Vertreter**

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

**Weitere Mitglieder**

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären<sup>1</sup>, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

\_\_\_\_\_  
Ort Datum Unterschrift

\_\_\_\_\_  
Ort Datum Unterschrift

\_\_\_\_\_  
Ort Datum Unterschrift

\_\_\_\_\_  
Ort Datum Unterschrift

<sup>1</sup> Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

**Allgemeine Vorbemerkungen**

Vorbemerkungen zum Leistungsverzeichnis

**Arbeitszeiten**

Regelarbeitszeit ist Montag bis Freitag zwischen 07:00 - 17:00 Uhr. Im Rahmen der TRGA 415 können Überstunden geleistet werden. Das vorgesehene Arbeitszeitregime ist ggf. durch den Auftragnehmer mit der Bauleitung abzustimmen.

**Personal / Nachunternehmer**

Das durch den Auftragnehmer eingesetzte Personal ist dem Auftraggeber vor Aufnahme der Arbeiten namentlich zu benennen. Nachunternehmer sind bereits mit Abgabe des Angebotes zu benennen. Sollten Nachunternehmer eingesetzt werden, so haben diese ihre Fachkunde dem AG nachzuweisen.

**Örtliche Bauleitung**

Das ausschreibende Planungsbüro hat gleichzeitig die örtliche Bauleitung. Anweisungen der eingesetzten Bauleitung sind strikt einzuhalten und umgehend auszuführen.

Anfallendes Abbruchmaterial und Bauschutt werden Eigentum des AN und sind täglich zu berräumen und auf Kosten des AN zu entsorgen. Die Entsorgungsnachweise sind auf Anforderung der Bauleitung zu übergeben.

**Schäden**

Alle vorkommenden Personen-, Sach- oder sonstige Schäden sind unverzüglich nach deren Entdeckung dem AG schriftlich unter Hinzufügung der entsprechenden Unterlagen bekanntzugeben. Der AN hat das Schadensbild nach Möglichkeit durch Lichtbildaufnahmen festzuhalten. Er darf das Schadensbild bis zur Besichtigung durch den Versicherer nur verändern, soweit Sicherheitsgründe Eingriffe erfordern und soweit Eingriffe den Schaden mindern oder diese zur Aufrechterhaltung des Baubetriebes unvermeidlich erforderlich sind. Der AN hat dem AG und dem Versicherer jede Nachprüfung über die Ursache, über den Verlauf und die Höhe des Schadens zu gestatten sowie die erforderlichen Auskünfte zu erteilen. Der AN hat bei einer durch ihn vorgenommenen Schadensbeseitigung seiner Kostenaufstellung ohne besondere Aufforderung ordnungsgemäße prüffähige Belege beizufügen. Wenn nach Eintritt eines Haftpflichtschadens die Leistungsverpflichtung des Versicherers dem Grunde und der Höhe nach feststeht, so tritt der AN seine berechtigten Ansprüche gegen den Versicherer zugunsten des AG ab. Hiervon nicht betroffen sind Ansprüche Dritter außerhalb des Vertragsverhältnisses zwischen AG und AN, soweit es sich um gesetzliche Haftpflichtansprüche privatrechtlichen Inhalts handelt.

**Tagesberichte**

Der Auftragnehmer hat Tagesberichte zu fertigen und diese der örtlichen Bauleitung, nach Vereinbarung pünktlich und regelmäßig zu übergeben. Die Berichte



Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

sollen die für die Ausführung und Abrechnung erforderlichen wichtigen Angaben enthalten, also Aussagen über

- Anzahl und Bezeichnung der auf der Baustelle beschäftigten Arbeitskräfte einschl. Nachunternehmer,
- Menge und Art der eingesetzten besonderen Geräte,
- Art der ausgeführten Arbeiten,
- Unterbrechungen der Ausführung und kürzere Unterbrechungen der Arbeitszeit mit Angabe der Gründe,
- Wetter,
- sonstige besondere Vorkommnisse,
- besondere Abnahmen,
- Zwischenergebnisse.

Örtlichkeit und Umfang der Arbeiten

Der AG behält sich vor, einzelne Positionen aus dem Leistungsverzeichnis herauszunehmen, ohne das der AN einen Anspruch auf entgangenen Gewinn geltend machen kann. Ebenso können einzelne Mengen erhöht oder vermindert werden, ohne das sich der Einheitspreis ändert.

Weitere Ausschreibungs- und Vertragsbestandteile sind :  
- die VOB Teil B und C,

Richtlinien

Die Anlage ist auszuführen nach:

- Normen des DIN
- VDE-Bestimmungen gem. VDE 0022
- Vorschriften der Bauordnung sowie Auflagen der behördlichen Bauaufsicht
- Unfallverhütungsvorschriften
- Emissionsschutzverordnung für elektromagn. Belastungen
- EMVG einschl. EMVGändG
- LAR M-V

Einheitspreise

Die Einheitspreise beinhalten (falls in den LV-Positionen nicht ausdrücklich erwähnt) grundsätzlich Lieferung, Transport und betriebsfertige Montage bzw. vollständige Demontage einschl. Beistellung aller erforderlichen Werkzeuge, Hebezeuge, Leitern und Gerüste für Montagehöhen bis 5m, sowie erforderliches Kleinmaterial, Montagematerial und Hilfsstoffe.

Sicherheitsbereich/Wartezeiten

Es fallen üblicherweise in militärischen Bereichen Wartezeiten an, die aus dem Betreten/Überwachen hervorgehen.

Die Kosten hierfür sind in der Kalkulation aufgrund von Erfahrungen zu berücksichtigen und gelten mit den Einheitspreisen als erfaßt.

Fabrikatsangaben

Punktfolgen im Text der Positionen für die Eintragung von techn. Daten, Hersteller, Typ etc. sind vom Bieter



Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
		für den Umbau der Elektroinstallation im Geb. 6.03.		
	4,00	h		
<b>1.20</b>		<b>Durchprüfen</b> Durchprüfen/Beschriften von vorhandenen Stromkreisen, als Voraussetzung für die Umverlegungen von Leitungen.		
	5,00	Stk		
<b>1.30</b>		<b>UV aP 48TE</b> Installationsverteiler DIN VDE 0659, (UV Büroräume Geb. 6.03), mit PE- und N-Klemmen, Geräteträger, Berührungsschutzabdeckung, Blindabdeckungen für Reserveplätze, Stromkreiskennzeichnung je Gerät, für Wandaufbau, aus Isolierstoff mit Rückwand, mit Tür und Zylinderschloß, mit 3 Schlüsseln, '1-reihig, für 48 Teilungseinheiten, mit oben liegendem Rangierkanal'  mit Klemmen und Klemmenzubehör für alle ankommenden und abgehenden Kabel,  liefern, montieren einschl. Anschluß aller abgehenden und ankommenden Kabel, bestückt mit nachfolgend aufgeführten Betriebsmitteln. In diese Position ist der Preis des Gehäuses und in nachfolgende Positionen die Preise der Betriebsmittel einzutragen !		
	1,00	St		
<b>1.40</b>		<b>Kabeleingang 6mm<sup>2</sup></b> Kabeleingang, mit Klemmen für 1 Kabel bis NYM-J 5x6mm <sup>2</sup> , einschl. der erforderlichen Hauptstromklemmen.		
	1,00	St		
<b>1.50</b>		<b>Einbaugerät Ausschalter</b> Installationseinbaugerät DIN 43 880 als Ausschalter mit Kipphebel VDE 0632, Nennstrom 63 A, 3polig, Nennspannung 380 V AC.		
	1,00	St		



Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
2		<b>Kabel und Leitungen</b>		
2.10		<b>NYM-J 3x1,5</b> <b>StL-Nr.: 9905301705070001</b> Leitung DIN VDE 0250-204 NYM-J 3 x 1,5, Cu-Zahl 43, Verlegeart 'auf Kabeltrassen, in offene Kanäle, über abgehängten Decken mit Sammenhaltern, als Mischpreis'		
	20,00	m		
2.20		<b>WiePos zuvor, 5x1,5</b> <b>StL-Nr.: 990539960101</b> Leistung wie Position 'zuvor'		
	30,00	m		
2.30		<b>WiePos zuvor, 3x2,5</b> <b>StL-Nr.: 990539960101</b> Leistung wie Position 'zuvor'		
	100,00	m		
2.40		<b>WiePos zuvor, 5x6</b> <b>StL-Nr.: 990539960101</b> Leistung wie Position 'zuvor'		
	60,00	m		
2.50		<b>WiePos zuvor, 1x25</b> <b>StL-Nr.: 990539960101</b> Leistung wie Position		

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
		'zuvor'		
		, jedoch 'NYM-J 1x25'		
		.		
	60,00	m		
2.60		<b>WiePos zuvor, 1x6</b>		
		<b>StL-Nr.: 990539960101</b>		
		Leistung wie Position 'zuvor'		
		, jedoch 'NYM-J 1x6'		
		.		
	40,00	m		
2.70		<b>Verbindungsmuffe</b>		
		<b>StL-Nr.: 9905305002011001</b>		
		Verbindungsmuffe 0,6/1 kV, in Schrumpftechnik, Kabel kommend, Anzahl '1'		
		, Typ 'NYM-J'		
		, Querschnitt '1,5 bis 2,5'		
		, Adernzahl '3 bis 5'		
		, Kabel gehend, Anzahl '1'		
		, Typ 'NYM-J'		
		, Querschnitt '1,5 bis 2,5'		
		, Adernzahl '3 bis 5'		
		,		

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
		in Gebäuden.		
	2,00	Stk	_____	_____
<b>2.80</b>		<b>Anschließen</b>		
		Anschließen von Kabel/Leitungen an beigestellte Betriebsmittel, Kabel-/Leitungstyp 'NYM', Adernzahl 'bis 5', Querschnitt '1,5-2,5mm <sup>2</sup> ', einschl. Verbindungsmittel.		
	4,00	Stk	_____	_____
<b>2.90</b>		<b>Anschließen</b>		
		Anschließen von Kabel/Leitungen an beigestellte Betriebsmittel, Art des Betriebsmittels ' Klemmen in Verteilungen', Kabel-/Leitungstyp 'NYM', Adernzahl 'bis 5', Querschnitt '6mm <sup>2</sup> ', einschl. Verbindungsmittel.		
	5,00	Stk	_____	_____
<b>2.100</b>		<b>Anschließen 1x25</b>		
		Anschließen von Kabeln oder Leitungen an beigestellten Betriebsmitteln, Querschnitt bis 1 x 25 mm <sup>2</sup> .		
	2,00	Stk	_____	_____
<b>2.110</b>		<b>Wie Pos. zuvor 1x6</b>		
		Leistung wie zuvor beschrieben, jedoch NYM-J 1x6		
	3,00	Stk	_____	_____

Gesamtsumme: \_\_\_\_\_

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
3	<b>Verlegesysteme</b>			
3.10	<b>Leitungskanal 30/45mm</b>			
	Installationskanal als Leitungsführungskanal DIN VDE 0604, Außenmaß H/B mind. 30/54 mm, aus PVC hart, RAL 9010 gerades Stück mit Oberteil' auf Mauerwerk.			
	2.200,00	m	_____	_____
3.20	<b>Inneneck</b>			
	Inneneckhaube für v.g. Leitungskanal			
	150,00	St	_____	_____
3.30	<b>Außeneck</b>			
	Außeneckhaube für v.g. Leitungskanal			
	100,00	St	_____	_____
3.40	<b>Endstück</b>			
	Endstück für v.g. Leitungskanal			
	150,00	St	_____	_____
3.50	<b>Leitungskanal 40/60mm</b>			
	Installationskanal als Leitungsführungskanal wie zuvor beschrieben, jedoch Außenmaß H/B mind. 40/60 mm,			
	1.000,00	m	_____	_____
3.60	<b>Inneneck</b>			
	Inneneckhaube für v.g. Leitungskanal			
	80,00	St	_____	_____
3.70	<b>Außeneck</b>			
	Außeneckhaube für v.g. Leitungskanal			
	80,00	St	_____	_____
3.80	<b>Endstück</b>			
	Endstück für v.g. Leitungskanal			
	20,00	St	_____	_____





Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
3.150				
	<b>Abdeckung zuschneiden</b>			
	Abdeckung zuschneiden, für die Erstellung der Aussparung für einen Einbaugeräteblock in vorgenannte Geräteeinbaukanäle.			
	20,00	St	_____	_____
3.160				
	<b>Kabelrinne 200</b>			
	Kabelrinne aus Stahl, feuerverzinkt DIN 17 162 Teil 1, Zinkauflagegruppe 275 oder DIN 50 976, Seitenhöhe 60, Blechstärke 1mm, Nennbreite 200 mm			
	liefern und montieren.			
	20,00	m	_____	_____
3.170				
	<b>Ausleger, 300</b>			
	Leistung wie zuvor beschrieben, jedoch Wand- und Stielausleger, Nennlänge 310 mm.			
	20,00	Stk	_____	_____
3.180				
	<b>Stiel, 200</b>			
	Deckenstiel für v.g. Ausleger, aus Stahl, feuerverzinkt DIN 17 162 Teil 1, Zinkauflagegruppe 275 oder DIN 50 976, mit Kopfplatte, Mittelschwere Ausführung, Länge bis 200 mm, Befestigung an Unterkonstruktion der F30- GK- Decke mittels Metalldübel			
	10,00	Stk	_____	_____
3.190				
	<b>Stiel, 500</b>			
	Leistung wie zuvor beschrieben ,jedoch Deckenstiel Länge bis 500 mm.			
	5,00	Stk	_____	_____
3.200				
	<b>Kabelleiter 300</b>			
	Kabelleiter aus Stahl, feuerverzinkt DIN 17 162 Teil 1, Zinkauflagegruppe 275 oder DIN 50 976, Seitenhöhe 60, Blechstärke 1,5mm, Nennbreite 300 mm, Sprossenabstand 30cm.			
	20,00	m	_____	_____
3.210				
	<b>Trennsteg</b>			
	Trennsteg für vorgenannte Kabelrinnen- und Leitern, aus Stahlblech vzkt.			
	40,00	m	_____	_____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
3.220		<b>Brandschutzkanal 70/110</b>		
		Brandschutzkanal aus Stahlblech mit intumeszierender Innenbeschichtung, Oberfläche bandverzinkt, Abmessungen: ca. HxB=70x110mm bestehend aus Ober- und Unterteil, Kanaloberteil rastet innenliegend auf dem Kanalunterteil ein und ist über selbstkontaktierenden, patentierten Rastklammern verbunden, Kanaldeckel jederzeit zu öffnen für Nachbelegungen, als geprüftes Brandschutzkanalsystem mit Prüfzeugniss für Feuerwiderstandsklassen I30 bis I120 gemäß DIN 4102 Teil 11, mit Kabelhalterungsbügeln, als gerades Stück, mit Kennzeichnungsschild, Montage in Teillängen direkt an der Wand oder unter der Decke.		
	70,00	m	_____	_____
3.230		<b>Kanal Verbinder</b>		
		Kanal-Verbindungsbügel mit integrierter Dichtung für v.g. Kanal, zum rauchdichten Verschluss der Kanalstoßstellen, Befestigung mit zugelassenen Brandschutzdübeln.		
	40,00	St	_____	_____

Gesamtsumme: \_\_\_\_\_

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
<b>4</b>	<b>Bohrungen und Schottungen</b>			
<b>4.10</b>	<b>Bohren Durchbrüche 30mm</b>			
	Bohren von Durchbrüchen in KS- Mauerwerk, Abmessungen 'Durchmesser bis 30 mm', Dicke über 12 bis 36 cm, anfallender Schutt wird Eigentum des AN und ist zu beseitigen.			
	600,00	St	_____	_____
<b>4.20</b>	<b>Bohren Durchbrüche 50mm</b>			
	Bohren von Durchbrüchen in KS- Mauerwerk, Abmessungen 'Durchmesser bis 50 mm', Dicke über 12 bis 36 cm, anfallender Schutt wird Eigentum des AN und ist zu beseitigen.			
	100,00	St	_____	_____
<b>4.30</b>	<b>Bohren Betondecken</b>			
	Bohren von Durchbrüchen in bewehrte Betondecken, Dicke bis 30cm, Abmessungen 'Durchmesser bis 50 mm'.			
	60,00	St	_____	_____
<b>4.40</b>	<b>F90- Schottung D=50mm</b>			
	F 90 - Schottung für vorhandene Bohrung durch Mauerwerks/Betondecke- oder Wand, Stärke bis 35cm, Kernbohrung bis 50 mm Durchmesser, Kabelbelegung bis ca. 60%, mit bauaufsichtlicher Zulassung, mit Konformitätserklärung und beidseitigem Schild.			
	80,00	St	_____	_____
<b>4.50</b>	<b>F90- Schottung D=30mm</b>			
	Leistung wie zuvor beschrieben, jedoch für Bohrung bis 30mm Durchmesser.			
	30,00	St	_____	_____
<b>4.60</b>	<b>Verschuß D=30mm</b>			
	Verschuß für vorhandene Bohrung mit Ausplatzungen Anspachteln mit weißer Spachtelmasse, ohne Brandschutzanforderung durch Mauerwerks/Betondecke- oder Wand, Stärke bis 35cm, Bohrung bis 30 mm Durchmesser.			
	600,00	St	_____	_____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Gesamtsumme: \_\_\_\_\_

Unterlagen nicht bearbeitbar\*

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
5	<b>Installationsgeräte</b>			
5.5	<b>Steckdose Install.Einsatz</b>			
	Steckdose mit Schutzkontakt VDE 0620 als Installationseinsatz zum Einbau in Gerätedose, Standardausführung mit Abdeckung, 2polig 16 A, 250 V AC, Anschlußklemmen als Verbindungsklemmen, Mit Schrauben befestigen.			
	12,00	St	_____	_____
5.6	<b>Wie vor rot</b>			
	Leistung wie zuletzt in vollem Wortlaut beschrieben, jedoch mit roter Zentralscheibe.			
	12,00	St	_____	_____
5.7	<b>Abdeckplatte 1-fach</b>			
	Abdeckplatte DIN 49 075 oder Abdeckrahmen fuer vorbeschriebenes Installationsgeraet fuer 1 Installationseinsatz IP 20/IP44, für vorgenannte uP- Geräte.			
	3,00	St	_____	_____
5.8	<b>Wie vor 2-fach</b>			
	Leistung wie zuletzt in vollem Wortlaut beschrieben, jedoch für 2 Installationseinsätze.			
	12,00	St	_____	_____
5.9	<b>Wie vor 3-fach</b>			
	Leistung wie zuletzt in vollem Wortlaut beschrieben, jedoch für 3 Installationseinsätze.			
	3,00	St	_____	_____
5.11	<b>Gerätedose</b>			
	Gerätedose DIN VDE 0606 als Unterputzdose DIN 49 073 aus Isolierstoff, Innendurchmesser 58 mm, mit Putzdeckel, mit Stutzen, in Mauerwerk, einschl. Kernbohrung.			
	33,00	St	_____	_____

Gesamtsumme: \_\_\_\_\_

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
6	<b>Beleuchtung</b>			
6.10	<b>Demontage Anbauleuchten</b>			
	Demontage vorhandener Leuchten, Anbauleuchte für Leuchtstofflampen, mit Wannenabdeckung / Raster / freistrahlend, Bestückung bis 1x 18 - 1x58 W Deckenhöhe bis ca. 3m. Demontage zur Wiederverwendung			
	6,00	St	_____	_____
6.20	<b>Demontage/Wiedereinbau Downlight</b>			
	Demontage Einbaudownlight, montiert in GK- Decke, bestückt mit Kompaktleuchtstofflampen, Durchmesser ca. 20-30cm, Zur nachträglichen Kabelverlegung über der GK- Decke, Wiedereinbau und Anschluß nach Kabellegung.			
	30,00	St	_____	_____
6.30	<b>Anbauleuchte LED, Mikroprismen</b>			
	LED- Anbauleuchte, Gehäuse aus Stahlblech, weiß, Abmessung ca. LxBxH= 1.250x180x40mm Abdeckung mit Mikroprismenscheibe, BAP-gerecht, Lichtstärkeverteilung symmetrisch, mit LED- Modul max. 25W; mindestens 2400lm, Farbtemperatur 4000K; Farbwiedergabe RA größer 80, als Einzelleuchte mit VDE-Zeichen, Schutzart IP20			
	angebotenes Fabrikat/Typ:  .....			
	12,00	St	_____	_____

Gesamtsumme: \_\_\_\_\_

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
7		<b>Datennetz</b>		
7.10		<b>19"-Rangierverteiler Cat.6a</b> 19" Rangierverteilerplatte (1 HE), mit 24 RJ-45 Einbaudosen, Cat.6a, vollgeschirmt, Kategorie Klasse EA bis 500 MHZ, LSA-PLUS-kompatible Schneidklemmen, 2 Erdungsanschlüsse, mit Beschriftung der Ports auf der Frontblende, liefern, montieren in vorhandenen Datenschränk, ohne Auflegen der Datenleitungen.		
	20,00	St	_____	_____
7.20		<b>Auflegen S/STP</b> S/FTP-Kabel 4x2xAWG 22/1, Kategorie Klasse F bis 600 MHZ im 19"-Rangierverteiler auflegen, Schirm großflächig auflegen.		
	250,00	St	_____	_____
7.30		<b>Kabelführungsplatte</b> 19"-Kabelführungsplatte, 1 HE, mit Kabelführungsbügeln, liefern und montieren.		
	20,00	St	_____	_____
7.40		<b>Blindplatte</b> 19"-Blindplatte, 1 HE, aus lackiertem Stahlblech, liefern und montieren.		
	10,00	St	_____	_____
7.50		<b>Teleskopausziehboden</b> Teleskopausziehboden als Ablage für Messgeräte bzw. als Schreibunterlage, Tragkraft 20 kg.		
	1,00	St	_____	_____
7.60		<b>Datendose RJ 45</b> Installationsdose mit 1 RJ45 Port, geeignet für Kategorie 6a gem. ISO/IEC 11801, Kategorie Klasse EA bis 500 MHZ, Zinkdruckgußgehäuse mit Schrägauslaß, Schirmung aller Kabel- und Steckverbindungsanschlüsse, großflächiger Schirmanschluß für flexible Leitungen, zusätzlich mit Zugentlastung, EMV-Verträglichkeit gem. EN 55022, 50082 T1, als Installationseinsatz zum Einbau in Gerätedose, in einem Standard- Schalterprogramm, einschl. Auf-Putz Gehäuse, einschl. der erforderlichen Zwischenrahmen,		



Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Gehäuse und Zentralplatte reinweiß RAL 9010,  
 Datenkabel auflegen, Dose beschriften.  
 angebotenes Fabrikat/Typ:

.....  
 250,00 St

**7.70 Datendose RJ 45**

Installationsdose wie zuvor beschrieben,  
 jedoch mit 2 RJ45 Ports,  
 als Zentraleinsatz für gerätedose,  
 ohne aP- Gehäuse  
 Datenkabel auflegen, Dose beschriften.

angebotenes Fabrikat/Typ:

.....  
 9,00 St

**7.80 Staubkappen**

Staubkappen für nicht belegte RJ 45-Buchsen  
 in Verteilern und 260Anschlußdosen.

260,00 St

**7.90 Datenkabel Kanäle**

Daten-/Netzwerkkabel CAT. 7A, AWG 22  
 Paarabschirmung des Netzwerkkabels aus  
 aluminium-beschichteter Kunststoff-Verbundfolie und  
 zusätzlichGesamtschirmung mit Kupfergeflecht.  
 Kompatibel für Netzwerke: IEEE 802.5, IEEE 802.5,  
 10Base-T, 100Base-T, 1000Base-T, 10GBase-T.

Daten:

- ? Ader-Zahl: 8
- ? Leiterdurchmesser: 0,65 mm
- ? Aderdurchmesser: ca. 1,5 mm
- ? AWG: 22
- ? Kabelaußendurchmesser: ca. 8,3 mm
- ? Biegeradien: ohne Zugbelastung ? 40 mm

Verlegeart auf vorhandenen Kabelrinnen- /leitern,  
 in Kanälen oder in Installationrohren,  
 als Mischpreis.

angebotenes Fabrikat/Typ:

.....

Die technischen Parameter des angebotenen Kabels

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
		sind dem Angebot beizulegen !		
	12.000,00	m		
<b>7.100</b>		<b>Datenkabel abgeh. Decke</b>		
		Daten-/Netzwerkkabel wie zuvor beschrieben, jedoch: Verlegeart mit Sammelhaltern über abgehängten Panneeldecken, einschl. Sammelhalter, die Paneele werden bauseitig aus-gebaut, die Tragprofile werden nicht ausgebaut.		
	4.000,00	m		
<b>7.110</b>		<b>Messen KAT 6a</b>		
		Messen und Nachweis von CAT 6a-Teilstrecken und Steckvorrichtungen gem. EN 50173, Übergabe der Meßergebnisse in 1x Papierform und 1x auf CD, Nachweis der gesamten Übertragungsstrecke, Prüfung/Messung der Parameter gemäß EN 50173 mit einem Klasse EA Meßgerät.		
	260,00	St		

Gesamtsumme: \_\_\_\_\_

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
8	<b>Sonstiges</b>			
8.10	<b>Abdeckung Arbeitsbereiche</b>			
	Abdeckung von Arbeitsbereichen in belegten Unterkunftsräumen mit Malervlies.			
	1.500,00	m <sup>2</sup>	_____	_____
8.20	<b>Möbel rücken</b>			
	Wegrücken von Kleinmöbeln in belegten Unterkunftsräumen, als Baufreimachung zu Kabellegung, einschl. Herstellen des Urzustandes nach Kabellegung.			
	50,00	h	_____	_____

Gesamtsumme: \_\_\_\_\_

Unternehmen nicht bearbeitbar\*

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
9		<b>Revisionsunterlagen</b>		
9.10		<b>Revisionsunterlagen</b> Die Revisionsunterlagen sind 3-fach im Ordner und 1-fach auf Datenträger zu liefern. Sie bestehen aus nachfolgend beschriebenen Einzelunterlagen und sind wie aufgeführt zu sortieren : - Deckblatt mit Bezeichnung der Baumaßnahme und Firmenanschrift - Inhaltsverzeichnis, - VOB-Abnahmebescheinigung (wird beige stellt) - Errichterbescheinigung (Ausführung gemäß DIN/VDE, VBG4), - Einweisungsprotokolle (Einweisung des Nutzers), - Übergabeprotokolle (Übergabe von geliefertem Material an den Nutzer), - Installationspläne M 1:50 mit Eintragung aller installierten Komponenten - Stromlaufpläne der Verteilungen - Meßprotokolle Elektronetz - Meßprotokolle Datennetz (nur 1-fach im Ordner 1 und auf CD) - Geräteliste (Materialien mit Fabrikat/Typ) - Gerätebeschreibungen, Wartungsvorgaben - Angaben gemäß Checklistenmaster des Nutzers - Eintragung der Datenports in Bestandslisten des BWI		
	1,00	Psch		

Gesamtsumme: \_\_\_\_\_

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
10	<b>Stundenlohnarbeiten</b>			
	<b>Hinweis</b>			
	Hinweis ----- Die nachfolgend angebotenen Stundenverrechnungssätze beinhalten Fahrtkosten, Auslösungen, Lohn- und Gehaltskosten, Gehaltsnebenkosten, Sozialkassenbeiträge, Gemeinkostenanteil und Gewinn.  Stundenlohnarbeiten werden vom Auftraggeber vor Beginn der Arbeiten gesondert angeordnet !  Geleistete Stunden sind arbeitstäglich nachzuweisen. Sowohl die Tätigkeiten als auch der Name des Monteurs sind anzugeben (Stundenlohnnachweise) !			
10.1	<b>Obermonteur</b>			
	Stundenverrechnungssatz eines Obermonteurs, in der regulären Arbeitszeit.			
	10,00	h	_____	_____
10.2	<b>Monteur</b>			
	Stundenverrechnungssatz eines Monteurs/Facharbeiters, in der regulären Arbeitszeit.			
	30,00	h	_____	_____

Gesamtsumme: \_\_\_\_\_

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
<b>ZUSAMMENSTELLUNG</b>				
1		Niederspannungsverteiler		_____
2		Kabel und Leitungen		_____
3		Verlegesysteme		_____
4		Bohrungen und Schottungen		_____
5		Installationsgeräte		_____
6		Beleuchtung		_____
7		Datennetz		_____
8		Sonstiges		_____
9		Revisionsunterlagen		_____
10		Stundenlohnarbeiten		_____

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_  
 UST ... %: \_\_\_\_\_  
 Gesamtbetrag Brutto: \_\_\_\_\_

Etwasige Preisnachlässe sind an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufzuführen.